

Evang. Christuskirche Thannhausen



„Auf Gottes Navi hören!“

Liebe Leserinnen und Leser,

als wir vor rund dreizehn Jahren aus dem Unterallgäu in den Raum München gezogen sind, habe ich schließlich kapituliert. Bis dahin dachte ich immer: so ein Navi brauche ich eigentlich nicht. Ich kann mich gut auf einer Karte orientieren und finde dann schon den Weg. Aber dann habe ich festgestellt: im Straßennetz und der Verkehrsdichte einer Großstadt ist so ein Navigationsgerät echt wertvoll! Heute sind für mich das ‚Navi‘ und die ‚Map‘ auf dem Smartphone nicht mehr wegzudenken. Und es sind ja auch tolle Erfindungen! Fast immer führen sie ohne Stress an das gewünschte Ziel. Die Stimme aus dem Navi dirigiert – und notfalls korrigiert sie eben auch meine Abwege.

Daran musste ich bei dem Bibelwort denken, das als ‚Monatsspruch‘ für diesen November ausgewählt wurde: **„Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“** (2. Thessalonicher 3,5)

Paulus beschreibt hier auch eine Art **Leitsystem**. Er ist davon überzeugt: Leben ganz allgemein und auch die Jesus-Nachfolge gelingen nur, wenn wir uns immer wieder neu orientieren und ständig nachjustiert wird. Damit wir als Menschen und auch als Christen ans Ziel kommen, muss unser Denken und Fühlen ständig auf die Liebe Gottes und auf Christus ausgerichtet sein. Alles, was wir sagen und tun, was wir entscheiden, auf den Weg bringen oder auch unterlassen, muss sich an diesen beiden Maßstäben orientieren. Aber genau da hakt es oft!

Wie oft überhören wir die Stimme dieses geistlichen Navigationssystems. Wir meinen, es besser zu wissen und entscheiden nach unseren eigenen Vorstellungen, Wünschen und inneren Landkarten. Die Folge ist: Wir kommen weiter ab vom Ziel.

Auch ist es manchmal gar nicht so einfach, sich auf die „Liebe Gottes“ und das „Warten auf Christus“ zu konzentrieren. Es gibt so viele Dinge, die mich ablenken. Zu viele Störsignale. Zu vieles, was scheinbar unglaublich wichtig und dringend ist. Zu vieles, was uns Sorgen macht oder unsere Zeit und Gedanken füllen will. Und davon gibt es in unserer Zeit auch genug! Weil wir an der Stelle so gefährdet sind, ermahnt und ermutigt Paulus, unser **inneres Navigationsgerät** immer wieder neu auszurichten! Uns im Alltag, bei unseren Plänen und Entscheidungen immer wieder diesen Fragen zu stellen: passt mein Denken und Fühlen zur Liebe Gottes? Spiegele ich sie wider in meiner Umgebung? Ist mein Denken und Fühlen geprägt von dem Warten auf Christus? Indem ich mich immer wieder neu auf ihn ausrichte, sehe ich auch die Welt mit anderen Augen. Und was wirklich wichtig ist – oder was mich vom Ziel abgelenkt hat.

In den kommenden Monaten werden wir in unserer Gemeinde wieder viele schöne Feste feiern: Buß- und Bettag, Ewigkeitssonntag, Advent, Christfest und Weihnachtszeit. Was für viele tolle Gelegenheiten, das **innere Navi unseres Herzens** wieder neu auszurichten! Die Liebe Gottes neu zu entdecken und seinem Leitsystem neu zu folgen – und das ist für unser Leben schließlich noch verlässlicher als jedes Navi oder Smartphone!



Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Euer Pfarrer

Ingo W. Zwinkau

Unsere Gottesdienste unter Corona-Bedingungen

Nachdem es nach der bayrischen Infektionsschutzverordnung für Gottesdienste jetzt mehrere Möglichkeiten gibt, hat der Kirchenvorstand im September beschlossen, bei unseren Gottesdiensten nicht nach der „3G-Regel“ zu verfahren, sondern weiterhin bei einem „offenen“ Konzept zu bleiben. Das bedeutet: Es gilt weiterhin die Abstandsregel von 1,5m zu anderen Personen (außer dem eigenen Haushalt) und es besteht Maskenpflicht im Kirchenraum außer am festen Sitzplatz. Auch gemeinsames Singen ist ohne Maske möglich.

Da immer noch nicht langfristig abzusehen ist, wie sich die Lage und vor allem die Regelungen weiter verändern, beachten Sie bitte immer die aktuellen Angaben zu unseren Gottesdiensten auf unserer Homepage: www.evkt.de.

Neuer Kindertreff

Seit Oktober gibt es in unserer Gemeinde einen neuen Kindertreff! Dabei erwarten euch im Gemeindehaus (oder auch mal draußen) spannende Geschichten von Jesus, gemeinsame Spiele und Lieder und eine kreative Bastelzeit.

Das Mitarbeiterteam besteht zurzeit aus Petra, Gudrun und Heike und freut sich auf alle Kinder ab 5 Jahren bis zur 2. Klasse. Natürlich dürfen auch Kinder teilnehmen, die nicht zu unserer evangelischen Gemeinde gehören. Und es dürfen auch gerne eine Freundin oder ein Freund mitgebracht werden! Außerdem bitte eine Maske und Trinkflasche nicht vergessen und bei Regenwetter bitte auch Hausschuhe mitbringen.

Unsere weiteren Termine für 2021 (jeweils von 15:30 bis 17:00 Uhr)

November: Freitag 12.11. und 26.11.

Dezember: Freitag 10.12.

Kontakt und Information

Gudrun: 0151-24232005 | gzwinkau@gmail.com

Petra: 0177-2508720

Kindertreff!

Aktion Adventsfenster

Auch in diesem Jahr werden wir wieder die Aktion Adventsfenster durchführen! Dabei wird an jedem Adventssonntag um 17:30 Uhr ein beleuchtetes und dekoriertes Fenster im Innenhof der Christuskirche eröffnet. Dazu gibt es jeweils eine kleine Feier mit schwungvollen Liedern und Geschichten, die besonders für Familien mit kleinen und großen Kindern geeignet sind.

Wer dann noch bleiben möchte ist an ein gemütliches Lagerfeuer im Innenhof eingeladen. Dazu gibt es (alkoholfreien) Punsch und frisch gebackene Waffeln. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr freuen wir uns schon wieder sehr darauf und laden alle herzlich ein!



Immer wissen, was Sache ist

Für alle Angebote gilt: Die aktuellsten Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage www.evkt.de!

Neues aus der „Arche Noah“

Nach manchen personellen Veränderungen im Laufe dieses Jahres ist die „Arche Noah“ mit einigen neuen Mitarbeiterinnen in dieses Kindergartenjahr gestartet. Ab November wird außerdem in die Vollform des „offenen Konzepts“ übergegangen. Eigentlich war das bereits für 2020 geplant, musste aber wegen der Corona-Beschränkungen bisher zurückgestellt werden.



Unser pädagogisches Team besteht zurzeit aus Janine Amri, Tanja Beluhli, Anita Böck, Evelyn Brülls, Nadia Dietrich, Sophie Eberhard (Leitung), Christine Herbst, Leonie Miller, Valentina Mumber, Heike Nachtmann, Yasemin Ocak, Silvia Schmid, Susanne Schneider, Petra Schütz, Alexandra Stegmüller, Meral Totzauer, Rosi Weiß und Dilan Yurt.

Im November werden noch Christine Demmel als Krankheitsvertretung sowie eine weitere Berufspraktikantin dazukommen.

Im Oktober wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Herzlichen Dank an Janina Morgenroth als Vorsitzende sowie Beatrice Beltle, Thomas Brütting, Christine Demmel, Aylin Erol, Simone Haiß, Katharina Kreutzburg, Sandra Mayer und Angela Schantini, dass sie als bereits erfahrene oder auch neue Mitglieder im Elternbeirat den Weg unseres Kindergartens begleiten!

Informationen zu unserer KITA erhalten Sie auch über unsere Homepage. Statt der bisherigen eigenen Webseite sind dort nun die Seiten der „Arche Noah“ integriert. Sie finden sie unter www.evktu.de/kita. Auch hier im Gemeindebrief möchten wir künftig in einer festen Rubrik immer wieder aus dem Kindergarten berichten und erzählen.



Veranstaltungen Evang. Jugend

Trotz Corona findet bei uns Jugendarbeit statt – mit Hygiene- und Schutzkonzept. Wie immer gibt's weitere Infos und auch eine Online-Anmeldemöglichkeit für unsere einzelnen Veranstaltungen auf unserer Homepage unter: ej-nu.de



7. November 2021

Regionaler Jugendgottesdienst um 18 Uhr in der Johanneskirche Burtenbach. Diesen Gottesdienst wollen wir auch mit unserer Thannhauser Konfigruppe besuchen.

12. November 2021

Nacht der Lichter um 19 Uhr im Ulmer Münster

20. und 21. November 2021

„Komm, spiel mit!“ Großes Brettspielevent im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm

26. – 28. November 2021

Winterfreizeit für Jugendliche in der Stockensägmühle bei Ellwangen

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm – Region Günzburg

Diakon Marcus Schirmer

Augsburger Str. 31, 89312 Günzburg

Tel. 08221 9360276, Fax 08221 21808, Mobil 0173 8115954

E-Mail guenzburg@ej-nu.de

Bikpela tenkyu tru! Partnerschaft Dekanate Neu-Ulm – Asaroka

Im Namen unserer Partner im Dekanat Asaroka in Papua-Neuguinea bedanken sich die Gemeindebeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission im Dekanat Neu-Ulm herzlich für Ihre Spenden, die Sie 2020 für Asaroka gegeben haben. Mit Ihrem Geld konnten wir die kirchliche Arbeit in Asaroka unterstützen.

Seit über 20 Jahren fördert das Dekanat Neu-Ulm die Ausbildung kirchlicher Mitarbeitender in Asaroka. Jedes Jahr können wir – dank Ihrer Unterstützung – den Studierenden aus Asaroka an kirchlichen Ausbildungsstätten einen Zuschuss in Höhe von 50% zu ihren Studiengebühren gewähren. Sechs Studenten wurden 2020 mit einem Betrag von insgesamt 770,- Euro gefördert. Dieses Jahr werden es voraussichtlich 10 Studenten sein. Fünf von ihnen setzen ihr Studium fort oder leisten ihr Vikariat und fünf beginnen ihr Studium.

Zwei ehemalige Studenten haben vergangenes Jahr das Weihnachts-Bibel-Camp für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geleitet, das regelmäßig in der Woche vor Weihnachten im Partnerdekanat stattfindet. Für fünf Tage kommen zwischen 500 und 1000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusammen, um auf Bibeltexte zu hören, miteinander zu singen und Spaß zu haben bei Spiel und Sport. Das Dekanat Neu-Ulm hat das Weihnachts-Bibel-Camp 2020 mit einem Zuschuss von 365,- € zur Anschaffung von Spiel- und Sportmaterial unterstützt.

Im Mai 2021 fanden Wahlen im Dekanat Asaroka statt. Regelmäßig alle vier Jahre wählen die Mitglieder der Dekanatssynode die kirch-

lichen Mitarbeitenden an der Spitze der einzelnen Arbeitsbereiche. Zum Dekan wurde neu gewählt Pastor Rasty Kiafori, Evangelist Kep Humi wurde als stellvertretender Dekan bestätigt. Dekan Pastor Rasty Kiafori, Dekanatssekretär Evangelist Moses Kerando und die Leiterin der Frauenarbeit, Anna Kara, wurden mit Stipendien aus dem Dekanat Neu-Ulm gefördert und konnten so eine qualifizierte Ausbildung absolvieren. Wir wünschen dem gewählten Dekanatsteam Gottes Segen für seine Arbeit!



Pastor Rasty Kiafori

Um die kirchliche Arbeit im Partnerdekanat Asaroka auch weiterhin fördern zu können, bitten die Gemeindebeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung. Für dieses Jahr 2021 wünschte der Partnerschaftsbeauftragte aus Asaroka uns in Neu-Ulm: „Unser guter Gott wird Euch auf Eurem Weg durch das neue Jahr leiten. God blessim yupela olgeta - Gott segne Euch alle!“



Ökumenischer Tag der Bibeldetektive

Einladung zum Ökumenischen Tag der Bibeldetektive
für Kinder von 5 bis 12 Jahren
in kath. Pfarrheim Thannhausen am 13. November 2021
von 10:00 bis 14:00 Uhr



Mit Geheimagent Cleverus zu den ersten Christen

So gehen wir auf Spurensuche:

- Wir beginnen um 10:00 Uhr im katholischen Pfarrheim, nach einem gemeinsamen Einstieg mit Geheimagent Cleverus werden wir uns in Kleingruppen mit dem Apostel Paulus und den ersten Christen beschäftigen.
 - Zwischendurch gibt es eine kleine Pause zum Essen und Trinken (wird von den Pfarrgemeinden gestellt – es entstehen keine Unkosten).
 - Wir beenden unsere Nachforschungen um 13:30 Uhr mit einem Gottesdienst in der katholischen Kirche, zu dem auch Eltern und Geschwister herzlich willkommen sind.
- Bitte beachten Sie die Abstände in der Kirche!

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder nach dem Gottesdienst um ca. 14:00 Uhr wieder sicher nach Hause kommen!

Veranstalter: Evangelische und katholische Kirchengemeinden Thannhausen



Anmeldung zum Tag der Bibeldetektive 2021 in Thannhausen

Name, Vorname: _____ ☐ Klasse: _____ ☐ Kita

E-Mail-Adresse: _____

☐ Bilder meines Kindes dürfen im Rahmen von Gruppenphotos ohne Namensnennung in den Pfarrbriefen und in der Zeitung (und damit im Internet) veröffentlicht werden.

Telefon: _____ Unterschrift : _____

Anmeldung im evang. oder kath. Pfarramt oder in der evang. oder kath. Kindertagesstätte oder beim Klassenleiter in der Grundschule

Bitte mitbringen: 1. eigenes Mäppchen mit Schere und Kleber 2. das gelbe Liederheft aus der Grundschule 3. Maske 4. Hausschuhe 5. wetterfeste Kleidung

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Katholische Kirchenstiftung Maria Himmelfahrt Thannhausen, Christoph-von-Schmid-Str. 10, 86470 Thannhausen, Ansprechpartner: Pfarramt Thannhausen Tel. 08281-3443

Ich willige ein, dass die katholische Kirchenstiftung Maria Himmelfahrt Thannhausen als verantwortliche Stelle obige in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des „Tags der Bibeldetektive“ erhobenen personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Organisation, Durchführung und Nachbereitung dieses Tags der Bibeldetektive nutzen darf.

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Marianne Hämmerle gestorben

Mit tiefem Empfinden und großer Traurigkeit mussten wir die überraschende Nachricht vom Tod von Frau Marianne Hämmerle entgegennehmen. Sie starb am 5. Oktober im Alter von 87 Jahren zuhause im Kreis ihrer Familie in Balzhausen und wurde neben ihrem vor gut vier Jahren verstorbenen Ehegatten beigesetzt.

Als treue Gottesdienstbesucherin war die Verstorbene mehr als zwei Jahrzehnte für unsere Kirchengemeinde eine hoch geschätzte und viel beachtete Institution. Ihre Person und den hohen Stellenwert ihrer Mitarbeit hoben Pfarrer Ingo Zwinkau und für den Kirchenvorstand Ursula Gerhardt beim Gottesdienst anlässlich der Bestattung von Frau Hämmerle am 9. Oktober in der Pfarrkirche von Balzhausen hervor.

Nachstehend die Worte von Ursula Gerhardt zum Abschied von der beliebten Balzhauserin:

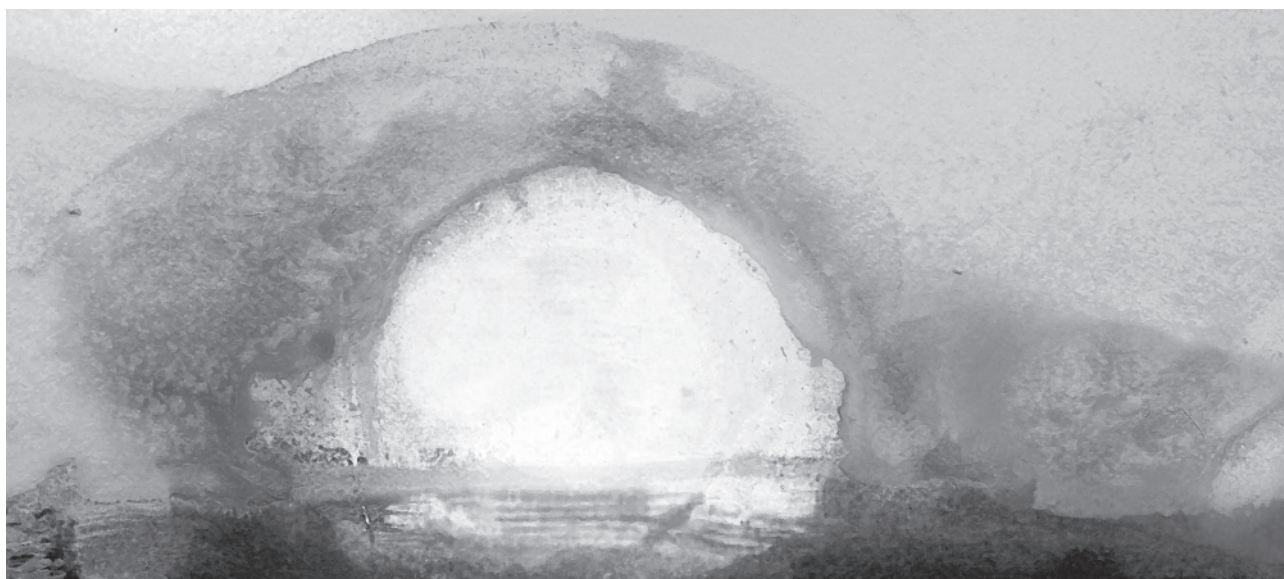
„Persönlich und im Namen aller evangelischen Christen in Thannhausen spreche ich Familie Hämmerle mit Tochter Hannelore und ihren Ehemann Georg sowie den Verwandten unser herzlichstes Beileid aus. Die evangelische Kirchengemeinde Thannhausen verliert mit Frau Hämmerle ein wahres Urgestein. Von 1994 bis 2006 war sie Mitglied im Kirchenvorstand und übte während dieser 12 Jahre mit viel Fortuna das Amt der Vertrauensfrau aus. Durch ihr kluges, vorausschauendes Handeln und ihr freundliches und ausgleichendes Wesen gelang es ihr bestens, für ein stets gutes Klima im Kirchenvor-

stand zu sorgen und dabei auch so manche Wogen zu glätten.

Bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde konnte man auf sie als Organisatorin und Unterstützerin zählen. In herausragender Weise engagierte sich

Frau Hämmerle in der Seniorenarbeit. Als langjährige Leiterin des Seniorenkreises unserer Kirchengemeinde organisierte und leitete sie Ausflüge und bereicherte nicht nur die Treffen dazu durch ihre interessanten Vorträge. Auch für die Partnerschaft mit unseren Freunden in der Partnergemeinde Mestlin in Mecklenburg setzte sich Marianne Hämmerle sehr engagiert und nachhaltig ein. Neben ihren Besuchen dort mit weiteren Gliedern unserer Kirchengemeinde im Norden Deutschlands organisierte sie bei deren Gegenbesuchen in Thannhausen unter anderem zahlreiche Ausflüge in unserer Region und ergänzte diese durch fachkundige Führungen. Nicht nur einmal beherbergte sie mit großer Herzlichkeit und Fürsorge Gäste aus der Partnergemeinde und schuf so bleibende menschliche Verbindungen.

Liebe Frau Hämmerle, Sie werden uns fehlen und wir werden Sie vermissen. Ihr Platz in unserer Kirche, den Sie jahrzehntelang eingenommen hatten, bleibt fortan leer. Wir hoffen aber auf das uns versprochene Wiedersehen.“



-rück- blicke

A stylized graphic of a human eye, rendered in shades of gray. The eye is looking directly forward, with a prominent iris and pupil. The eyelids are thick and curved, giving it a somewhat abstract, mask-like appearance. The graphic is positioned between the words '-rück-' and 'blicke' in the title.

Außergewöhnlicher Ferienmonat in der Christuskirche Kunst-Kirchen-Weg übertraf alle Erwartungen

Unsere Christuskirche als Ausstellungsort für Kunstobjekte – nicht für Jedermann vorstellbar und dennoch, zusammen mit objektbezogenen Predigttexten in den jeweiligen Gottesdiensten eine mehr als gelungene Aktion. Eine Aktion, an der sich den ganzen Monat August hinweg sieben Evangelische Kirchengemeinden in der Region Günzburg beteiligten. Deren Pfarrer/in sahen sich in ihrem gemeinsam beschlossenen Vorhaben bestätigt, Gottesdienstbesucher und andere Interessierte geistig und körperlich in Bewegung zu bringen. Dazu hatte man fünf Sonntage lang freien Zugang zu den Gotteshäusern, wo der Rettenbacher Künstler und Holzgestalter Bernhard Schmid einen Ausschnitt seiner eindrucksvollen Kunstobjekte zeigte.

Unser Pfarrer Ingo Zwinkau hatte als Hauptobjekt für den August und Blickfang in der Christuskirche die aus einem alten Apfelbaum geschaffene manns hohe Skulptur „Krone des Lebens“ auserkoren. Dazu stellte der Künstler noch drei wesentlich kleinere Objekte zur Verfügung, die aus einer uralten Hainbuche vom Schlossberg in Thannhausen herausgearbeitet sind und sich aufgrund ihrer Optik und der in dunkelblau gehaltenen Farbgestaltung als echte Hingucker erwiesen haben. Auch die waren Bestandteil interessanter und verständlicher Predigten. Ob die „Quelle des Lebens“, „Gefühlswelt – gerettet aus Gnade“ oder „Vertrauen in den Fluss des Lebens“, zu allen Kunstwerken fand Pfarrer Zwinkau passende Stellen in der Bibel oder wurde auch vom Künstler dazu angeleitet.

Der aufmerksame Besucher war immer unterwegs zwischen Hören und Sehen und fand so inneren Zugang zum Ausstellungsstück. Wie bereits zur Eröffnung des Zyklus stand die „Krone des Lebens“ auch am letzten Sonntag nochmals im Mittelpunkt

des Geschehens. Aus dem Anfang der Offenbarung von Johannes zitierte Pfarrer Zwinkau „... siehe, ich komme bald, ... dass niemand meine Krone nehme“ und, an anderer Stelle, Johannes an die Gemeinde in Philadelphia: „Die Kraft einer kleinen Gemeinde, die das Wort Gottes bewahrt, kann Großes vollbringen.“

Dies gilt, so der Prediger weiter, auch für eine kleine Gemeinde wie Thannhausen. Auch das hat mit zum Erfolg des Kunstweges beigetragen. Neben den treuen Gottesdienstbesuchern (immer noch unter Pandemiebedingungen) haben viele Leute in die Christuskirche gefunden und waren von Worten wie Werken sehr angetan. Auch Bürgermeister Alois Held und Landratsstellvertreterin Monika Wiesmüller-Schwab sind gekommen und waren begeistert von dem Dargebotenen. Nicht nur Kunstbeflissene verweilten nach den Gottesdiensten in der Kirche und befassten sich eingehend mit den Kunstobjekten des Bernhard Schmid. Der Künstler selber besuchte die Kirchengemeinde Thannhausen an einem Sonntag und überraschte Pfarrer Zwinkau und die Besucher mit der mitgebrachten „Lebenskraft“. Ein imposantes Kunstwerk, das aufgrund seiner Größe nicht in die Christuskirche eingebracht werden konnte und so vor dem Gotteshaus eindrucksvoll präsentiert wurde. Die Skulptur hat Bernhard Schmid aus einer alten Hainbuche vom Schloßberg in Thannhausen geschaffen, die dort für ein Neubaugebiet weichen musste. Mit seiner voluminösen Beschaffenheit aus dem alten ehrwürdigen Baum heraus bietet es dem Betrachter den ganzen Umfang seines von Schmid eigenwillig gewählten Titels „Lebenskraft“ dar: die ursprüngliche Kraft des alten Baumes, die es für den Künstler sichtbar zu erhalten galt.

Happy Hour

Unser Vorbereitungsteam hatte die Idee, den bildhauerischen Kunstweg von lokalen Musikern mitgestalten und so den jeweiligen Sonntag mit Musik und Gedanken zu den Kunstwerken ausklingen zu lassen. Im Kirchenvorstand wurde der Titel „Happy Hour – Kunst und Klang“ für diesen Abschluss der Ausstellungstage erfunden. Pfarrer Ingo Zwinkau, schon zufrieden mit dem regen Besuch der Gottesdienste und den dabei zahlreichen auswärtigen Gästen, äußerte sich freudestrahlend: „Ich bin mehr als überrascht, dass sich auch noch zu unserer Happy Hour am späten Sonntagnachmittag so viele Besucher einfinden – ich finde das einfach toll!“ Orgelspieler oder kleine Ensembles mit Gitarre und/oder Gesang boten den musikalischen Rahmen

und wurden reichlich beklatscht, der Geistliche führte mit wenigen Worten unter Hinzuziehen von Bibelstellen noch einmal das Thema des Gottesdienstes unter Bezug auf eines der ausgestellten Kunstwerke vor Augen. Abschließend waren die Gäste zu Sekt und einem leckeren Imbiss im Innenhof eingeladen, wo man dann in schöner Atmosphäre ins Gespräch kommen konnte.

Für unsere Evangelische Kirchengemeinde und den rührigen Pfarrer Ingo Zwinkau war dieser Monat August mit den Unabwägbarkeiten einer solchen Veranstaltung ein mehr als fruchtbarer und erfolgreicher und für die zahlreichen Besucher ein außerordentlich erlebnisreicher Monat.

Text und Fotos: *Peter Voh*



Vertrauen in den „Fluss des Lebens“ war das Motto einer Predigt von Pfarrer Ingo Zwinkau, bei der Bibelstellen mit den Eingebungen des Künstlers bei der Schaffung der Skulptur in Verbindung gebracht wurden.



Die „Happy Hour“ am späten Nachmittag beschloss jeweils die fünf Sonntage im August, während denen man zum und nach dem Gottesdienst die Holzskulpturen von Bernhard Schmid besichtigen konnte, li. die Krone des Lebens. Am letzten Sonntag boten Marianne Altstetter mit ihrem herrlichen Sopran und Dominik Herkommer (re.) an Orgel und E-Piano den musikalischen Teil.



Bernhard Schmid (li.) und Pfarrer Zwinkau mit der Skulptur „Lebenskraft“.



Rück- blicke

Ein Jakobspilger beim Gottesdienst

Nicht schlecht staunten die Gottesdienstbesucher am letzten Juli-Sonntag. Betrat doch ein mit Umhang, Wanderschuhen und Wanderstock gekleideter Pilger die Christuskirche in Richtung Altar. Und gab sich bald darauf zu erkennen: Es war Predikant Ralf Steinke aus Burtenbach, der den Namenstag des Hl. Jakobus zum Anlass nahm, in seiner Predigt über Jakobus und den oft beschwerlichen Weg der Pilger zu Gott zu sprechen. Jakobus war der Sohn des Fischers Zebedäus sowie der ältere Bruder des Jüngers Johannes. Er soll der Überlieferung zufolge das Evangelium in der Gegend um Samaria verkündet haben und war dann von einem Nachfolger von Pontius Pilatus hingerichtet worden.

Auszug aus dem ökumenischen Heiligen Lexikon: Aus der Überlieferung in Spanien, wonach Jakobus gleich nach der Himmelfahrt Christi gepredigt und Jünger geworben haben soll, wurden im 9. Jahrhundert Jakobus' Reliquien in der Kirche eines zu seinen Ehren erbauten Wallfahrtszentrum auf dem sogenannten Sternfeld (spanisch Compostela) im Nordwesten Spaniens beigesetzt. Bis ins 15. Jahrhundert zog Santiago de Compostela mehr Pilger an als Rom oder Jerusalem. Die Pilger auf dem Camino, dem Jakobsweg, erhielten am Ziel eine Muschel, mit der sie dann ihren Pilgerhut zierten. Ab der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts verloren die Pilgerfahrten dorthin an Bedeutung und erreichten erst wieder einen Aufschwung, als man 1879 die Reliquien des Jakobus dort aufgefunden hatte. Seit den 1970er Jahren ist die Wallfahrt nach Santiago de Compostela nicht nur als touristisches Erlebnis wieder modern geworden. Mittlerweile besuchen Millionen Touristen und hunderttausende von Pilgern zu Fuß, mit dem

Fahrrad oder auf dem Pferd jährlich diesen mystischen Ort. Im Jahr 1987 wurde der Jakobsweg zum ersten Europäischen Kulturweg erklärt.



Als Pilger verkleidet in die Christuskirche eingezogen, hielt Ralf Steinke eine spannende Predigt zu Jakobus und den Pilgern und Wanderern auf dem Weg zu Gott.

Ralf Steinke hat sich übrigens auch am 2. Sonntag im August, dem sogenannten Israelsonntag, an unserem Gottesdienst aktiv beteiligt.

Mit Kippa auf dem Kopf hat er gemeinsam mit Sylvia Miller und Franz Ries (beide im Sängerbund Thannhausen) sowie mit Frau Zwinkau den Gottesdienst mit kräftigem Gesang und auch mit jüdischen Liedern bereichert. Renate Baumgartner hat auch diesen Gottesdienst am E-Piano gestaltet, Pfarrer Zwinkau hat sie mit der Gitarre begleitet.

Text und Foto: *Peter Voh*

-Rück- blicke

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Durch Ihre Blumen-, Obst- und Gemüsegaben ist es uns gelungen, auch in diesem Jahr einen Erntedankaltar zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau M. Prüger, Herrn H. Fuhrmann und Fam. Söhner; an Frau Renate Schindler für die reichlichen Getreidegarben und ein herzliches Danke an die Gärtnerei J. Mayer und an die Bäckerei Höss für die großzügige Spende des Erntedankbrotes.

Pfarrer Zwinkau lud die Kleinen aus der Arche Noah zu einer kleinen Erntedankandacht in die Christuskirche ein. Alle Gaben luden die Kinder nach der Andacht in ihren mitgebrachten Bollerwagen und so konnte für den nächsten Tag ein leckeres Erntedankmahl zubereitet werden.

Text und Foto: *Sylvia Miller*

„Danke lieber Gott, dass du das alles für uns wachsen lässt!“



Ökumenische Andacht in Mariä Himmelfahrt

Eine ökumenische Andacht wurde am 15. September in der katholischen Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Thannhausen abgehalten. Elisabeth Kirschenhofer vom katholischen Pfarrgemeinderat hatte sie initiiert, nachdem die Pandemieverbote jetzt wieder mehr Freiheiten in den Kirchen zulassen. Vor allem die Senioren freuten sich über die Möglichkeit, wieder einmal zusammenzukommen und gemeinsam beten und singen zu können.

Seitens unserer evangelischen Kirchengemeinde wirkte Ursula Gerhardt an der Gestaltung der Andacht unter dem Motto „Einheit der Kirche“ mit. Die Gebete und Lieder griffen das Thema auf, Pfarrer Florian Bach und unser Pfarrer Ingo Zwinkau leiteten die Andacht in ökumenischer Eintracht und freuten sich über die zahlreichen Gottesdienstbesucher von katholischer wie auch evangelischer Seite.

Ursula Gerhardt/Peter Voh



Schmunzel ecke



Schmunzel ecke

MINA & Freunde



Schmunzel ecke



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wanderrute

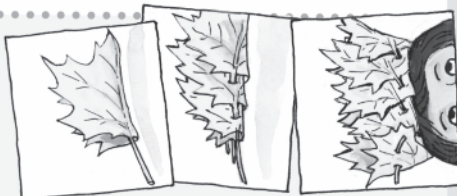
Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidet?
Kaffeebohnen

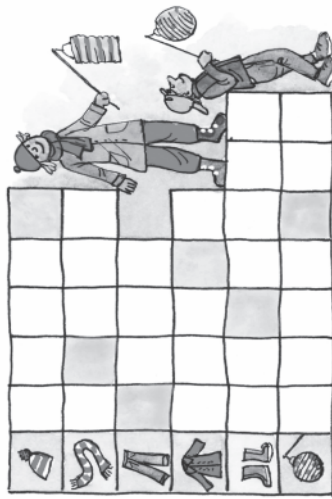
Deine Blätterkrone

Sammle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitzte das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten

und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangenen Feldern, dann erfährst du es.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Bibelrätsel

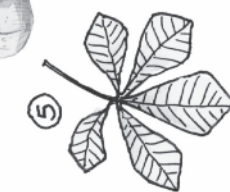


Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000?



Gebet

Gott, du Quell alles Guten, du Spender der Wohltaten, lass uns dankbar essen und trinken, damit wir die Kraft erhalten, Gutes zu tun. Bleibe bei uns, Vater. Amen



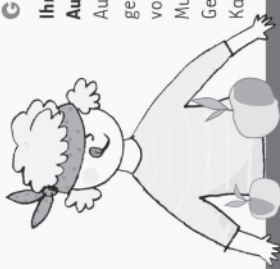
Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?



Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auffassung: Brot und Frische: 1 und E, 2 und B, 3 und D, 4 und C, 5 und A

”

Die Aktion 1+1 setzt ein Zeichen, gegen Arbeitslosigkeit. Sie drängt zur gerechten Teilhabe aller und ist ein Salzkorn, das in die Welt hinein wirkt und sie verändert.

“



Dr. Heinrich
Bedford-Strohm
Landesbischof
der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Oder spenden Sie online unter
www.1plus1.kda-bayern.de



31. Oktober 2021

*Ende der
Sommerzeit*

Uhren um eine Stunde
zurückstellen



Wenn nicht anders angegeben
jeweils Sonntag, 10.00 Uhr, Christuskirche

**Sonntag, 31. Oktober 2021,
Reformationsgottesdienst**
Pfarrer Ingo W. Zwinkau

Sonntag, 07. November 2021
Prädikantin Eva Behrens

Samstag, 13. November 2021, 14.00 Uhr
Andacht in der kath. Kirche Mariä Himmelfahrt
zum Abschluss des ökumenischen Kinderbibeltages

Sonntag, 14. November 2021
Pfarrer Ingo W. Zwinkau

**Mittwoch, 17. November 2021, Buß- und Bettag,
19.30 Uhr**
Pfarrer Ingo W. Zwinkau

Sonntag, 21. November 2021, Ewigkeitssonntag
Pfarrer Ingo W. Zwinkau

Sonntag, 28. November 2021, 1. Advent
Pfarrer Ingo W. Zwinkau

Sonntag, 05. Dezember 2021, 2. Advent
Prädikantin Eva Behrens

Sonntag, 12. Dezember 2021, 3. Advent
PredigerIn steht noch nicht fest

Sonntag, 19. Dezember 2021, 4. Advent
PredigerIn steht noch nicht fest

Samstag, 24.12.2021, Heiliger Abend
Pfarrer Ingo W. Zwinkau

**15.30 Uhr besonders für Familien
mit kleinen Kindern**

17.00 Uhr Familiengottesdienst

22.00 Uhr Christnacht

Sonntag, 25.12.2021, 1. Weihnachtstag
Pfarrer Ingo W. Zwinkau

Montag, 26.12.2021, 2. Weihnachtstag
Kein Gottesdienst in Thannhausen

Freitag 31. Dezember 2021
Gottesdienst zum Jahreschluss
Pfarrer Ingo W. Zwinkau

Sonntag, 02. Januar 2022
Gottesdienst zum Jahresbeginn
Pfarrer Ingo W. Zwinkau

Donnerstag, 06.01.2022, Epiphania
PredigerIn steht noch nicht fest

Sonntag, 09.01.2022
PredigerIn steht noch nicht fest

**Bitte beachten Sie Corona-bedingte Regelungen
(siehe Seite 3)**

Die aktuellen Angaben zu unseren Gottesdiensten
finden Sie immer auf unserer Homepage
www.evktth.de und in der Presse.



AKTIVITÄTEN IM GEMEINDEHAUS

Alle Aktivitäten fallen unter die vorgegebenen Schutz- und Hygienemaßnahmen!

Während der Ferien finden die Aktivitäten nicht statt!

Bitte Tagespresse oder Abkündigungen beachten!

Senioren-gymnastik
Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr

Mahlzeit-gemeinde
Donnerstag, 12.00 Uhr

KONFIRMANDEN 2022

Donnerstags, 16.30 Uhr
im Gemeindehaus
21. Oktober
28. Oktober
11. November
18. November
25. November
09. Dezember
16. Dezember
23. Dezember

Gemeindebücherei im Gemeindehaus



Geöffnet
sonntags
nach dem
Gottesdienst
bis 12.00 Uhr

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Getauft wurden

24.07.2021
Sara Angela Müller
Samanta Mester
Lina Madita Weikert
aus Ursberg OT Bayersried

21.08.2021
Moritz Brümmer
aus Thannhausen

21.08.2021
Noah Affeld
aus Thannhausen

08.08.2021
Nils und Verena
aus Bauhofen

28.08.2021
Marie Einat Eckhardt Seybold
aus Frankfurt

18.09.2021
Ella Jaroschuk
aus Thannhausen

03.10.2021
Lia und Nick Schleifer
aus Münsterhausen

Bestattet wurden

28.09.2021
Michael Dresch
aus Thannhausen

05.10.2021
Marianne Hämmerle
aus Balzhausen

Monatssprüche

November

Der Herr aber richte
eure Herzen aus auf
die Liebe Gottes und
auf das Warten auf Christus.
2. Thess 3,5

Dezember

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
enn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen,
spricht der Herr.

Sach 2, 14

Januar

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!

Joh 1,39

IMPRESSUM

Der „Gemeindebrief“ erscheint i.d.R.
1/4-jährlich unter Verantwortung des
Evang.-Luth. Pfarramtes Thannhausen

Layout Paul Steghöfer
Druck Deni, Thannhausen

Evang. Pfarramt
Jakob-Zwiebel-Str. 5
86470 Thannhausen

Bürozeiten

Montag 16.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–12.00 Uhr

FON 082 81 24 25
FAX 082 81 99 91 66
MAIL pfarramt.thannhausen@elkb.de
NET www.evkt.de

Bankverbindungen

für Spenden

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Thannhausen
Sparkasse Günzburg-Krumbach
Konto 405 876 77 BLZ 720 518 40
IBAN DE15 7205 1840 0040 5876 77
BIC BYLADEM1GZK

für Rechnungen

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde
Neu-Ulm
Sparkasse Neu-Ulm
Konto 441 378 627 BLZ 730 500 00
IBAN DE44 7305 0000 0441 3786 27
BIC BYLADEM1GZK
Verwendungszweck: 3345 RT

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich

nicht abweisen.

Jahreslosung 2022 Johannes 6,37